

Bericht des Aufsichtsrats



Roland Steindorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im ersten vollen Geschäftsjahr der Versatel AG als börsennotiertes Unternehmen hat der Telekommunikationsanbieter Weitsicht bewiesen und auf Marktveränderungen frühzeitig reagiert. Gemäß dem vollzogenen Strategiewechsel und dem daraus resultierenden Fokus auf profitables Wachstum startete Versatel bereits zum Jahresbeginn das Effizienzsteigerungsprogramm 30+ und stellte sich damit strukturell und prozessual neu auf. Die daraus resultierenden Kosteneinsparungen von mindestens 30 Mio. Euro werden 2009 voll wirksam.

Durch die Übernahme der AKF und der Gründung der Versatel Media mit der anschließenden Akquisition der MediaHome standen für Versatel im Geschäftsjahr 2008 der technische Endkundenzugang und die Erhöhung der verfügbaren Bandbreite für Kunden im Mittelpunkt. Der strategische Grundgedanke des Zusammenschlusses eines Telekommunikationsanbieters mit Kabelnetzbetreibern basiert auf dem zentralen Differenzierungsmerkmal der Versatel AG: den eigenen engmaschigen Citynetzen.

Damit kann Versatel künftig Dienste mit höheren Bandbreiten von mehr als 20 Mbit/s zur Verfügung stellen und somit Bündelangebote wie Triple- und Quadruple-Play anbieten. Dadurch wird die Versatel AG auch zukünftig in der Lage sein, auf die Herausforderungen des dynamischen Marktumfelds erfolgreich zu reagieren.

Prüfung der Arbeit des Vorstands

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht sowie die Leitung und strategische Weiterentwicklung des Unternehmens beratend begleitet. Den in Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben sind wir in besonderem Maße nachgekommen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftspolitik, alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung und -strategie, über Geschäftsvorfälle und die Lage des Konzerns sowie die Risikolage und das Chancen- und Risikomanagement.

Sitzungen und Schwerpunkte der Beratungen

Neben dem persönlichen Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat in den vierteljährlichen ordentlichen Sitzungen detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die Finanzlage des Konzerns sowie die Geschäftsentwicklung innerhalb der einzelnen Segmente. Außerdem machte sich der Aufsichtsrat eigenständig ein Bild über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen. In der zeitnahen und ausführlichen Information des Aufsichtsrats durch den Vorstand ergaben sich zu keiner Zeit Zweifel an der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt:

In der Bilanzsitzung am 7. März 2008 wurde schwerpunktmäßig der Jahres- und Konzernabschluss 2007 mit den Wirtschaftsprüfern Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg (E&Y), erörtert und vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Businessplan für die Geschäftsjahre 2008 ff. wurde vom Vorstand erörtert und vom Aufsichtsrat genehmigt. Darüber hinaus wurden vorbereitende Beschlüsse zur Hauptversammlung, insbesondere zur Tagesordnung, getroffen und der Bericht des Aufsichtsrats nach § 171 Aktiengesetz (AktG) beschlossen.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 9. Mai 2008 stand der vom Vorstand vorgestellte Abschluss des ersten Quartals 2008. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit dem Projekt „IT Blueprint“.

Schwerpunkt der Sitzung am 12. August 2008 war neben dem Bericht zum ersten Halbjahr 2008 die neue Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Des Weiteren wurde der Beschluss zur Bildung eines Prüfungs- und Investitionsausschusses sowie eines Personal- und Nominierungsausschusses gefasst.

Am 11. November 2008 stellte der Vorstand seinen Bericht über den Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2008 vor. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Erörterung der Strategie für die Folgejahre des Versatel Konzerns. Die Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und dessen Umsetzung wurden ebenfalls diskutiert.

Neben den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen fanden zusätzlich am 15. Februar 2008 und am 18. Juni 2008 außerordentliche Sitzungen statt. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Bericht aus den Ausschüssen

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat am 12. August 2008 zwei ständige Aufsichtsratsausschüsse, den Prüfungs- und Investitionsausschuss sowie den Personal- und Nominierungsausschuss, eingerichtet. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse, so dass ein vollständiger Informationsaustausch stets gewährleistet ist.

Im Berichtsjahr fanden folgende Sitzungen statt:

Am 19. September 2008 fand die konstituierende Sitzung des Prüfungs- und Investitionsausschusses statt. Schwerpunkt war das interne Risikomanagementsystem des Versatel-Konzerns.

Am 10. Dezember 2008 fand eine außerordentliche Sitzung des Prüfungs- und Investitionsausschusses wegen der Auswirkungen der Finanzmarktkrise sowie der beabsichtigten Gründung des Joint Ventures Versatel Media und der Akquisition der MediaHome durch das Joint Venture statt.

Am 19. August 2008 fand eine Sitzung des Personal- und Nominierungsausschusses zur variablen Vorstandsvergütung statt. Darüber hinaus haben im Geschäftsjahr 2008 mehrere Telefonkonferenzen des Personal- und Nominierungsausschusses stattgefunden.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Regeln des Corporate Governance Kodex beschäftigt und sich in der Sitzung am 11. November 2008 insbesondere mit den Änderungen in der Fassung vom 6. Juni 2008 auseinandergesetzt. Die Umsetzung, einschließlich der Abweichungen von den Empfehlungen, wurde intensiv diskutiert. Am 22. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben, welche den Aktionären der Versatel AG auf der Internetseite unter <http://www.versatel.de/de/versatel-ag/investors/corporate-governance/entsprechenserklaerung.html> dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2008

Als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 hat die Hauptversammlung am 15. Mai 2008 die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (PWC), gewählt. Sie hat den Konzernabschluss des Versatel Konzerns und den Einzelabschluss der Versatel AG zum 31. Dezember 2008 sowie die Lageberichte des Konzerns und der AG für das Geschäftsjahr 2008 unter Einbeziehung der Buchführung, entsprechend der gesetzlichen Vorschriften, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Der Konzernabschluss der Versatel AG wurde gemäß § 315 a Handelsgesetzbuch (HGB) nach den International Financial Accounting Standards (IFRS) aufgestellt und um einen Konzernlagebericht ergänzt. Gegenstand der Prüfung war auch das vom Vorstand eingerichtete Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung. Der Abschlussprüfer hat die Aufgabenerfüllung dieses Systems bestätigt.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Prüfungs- und Investitionsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden eingehend geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers in der Bilanzsitzung am 16. März 2009 erörtert. Es wurde ausführlich über die Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. In der Bilanzsitzung vom 16. März 2009 wurden der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht gebilligt und gemäß § 172 AktG festgestellt.

Personalia von Aufsichtsrat und Vorstand

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es personelle Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand. Die Besetzung des Aufsichtsrats änderte sich wie folgt:

Die Größe des Aufsichtsrats wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 15. Mai 2008 von drei auf sechs Mitglieder erhöht.

Mit Ablauf des 15. Mai 2008 ist Torsten Krumm aus dem Aufsichtsrat der Versatel AG ausgeschieden.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden am 15. Mai 2008 Dr. Georg Baur, Kaufmann, Wolfgang Clement, selbstständiger Berater, Dr. Wolfgang Kühn, Rechtsanwalt, und Adrian Bult, Geschäftsleitungsmitglied.

Am 9. Juni 2008 legte Johann Huber sein Amt als Aufsichtsratsmitglied nieder.

Mit Datum vom 11. Februar 2009 wurde vom Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Uwe Flach, Berater, als sechstes Mitglied in den Aufsichtsrat der Versatel AG bestellt.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es folgende Änderungen:

Mit Wirkung zum 1. Februar 2008 wurde Dr. Christian Schemann in den Vorstand berufen. Er übernahm das Ressort Vertrieb und Marketing. Zum 1. Juli 2008 wurde Dr. Max Padberg in den Vorstand der Versatel AG berufen. Er verantwortet das Ressort Finanzen mit den Bereichen Accounting, Tax & Treasury, Controlling und Procurement & Supply Chain Management. Zuständig für die Planung, die Installation und den Betrieb der Netzinfrastruktur war im abgelaufenen Geschäftsjahr Dr. Hai Cheng. Er verantwortete das Vorstandsressort Technik mit den Bereichen Network, Operation und Wholesale. Vorstandsvorsitzender bleibt Peer Knauer, der die Bereiche Strategy & Corporate Development, Recht & Personal, Corporate Communications und IT verantwortete.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums wurde die Unternehmensspitze des Versatel-Konzerns neu strukturiert. Dr. Christian Schemann schied zum 13. Januar 2009 im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Unternehmen aus. Dr. Hai Cheng wird in seiner neuen Position als Vorstand für Geschäftskunden und Wholesale auch den Geschäftskundenvertrieb verantworten. Peer Knauer übernimmt zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben die Verantwortung für das Privatkundensegment und den Bereich Technik. Unverändert bleiben die Verantwortlichkeiten von Dr. Max Padberg für das Ressort Finanzen.

Schlussbemerkung

Die Versatel AG hat im Jahr 2008 mit dem Ausbau des direkten technischen Kundenzugangs, hohen Bandbreiten sowie der Realisierung des Effizienzsteigerungsprogramms eine solide Basis für die verschärften wirtschaftlichen Bedingungen geschaffen.

Mit der Fokussierung auf einen positiven Free Cashflow und profitables Kundenwachstum ist die Versatel AG für die weitere Konsolidierung gut aufgestellt und kann aktiv daran partizipieren. Die am Jahresbeginn ausgegebenen Ziele konnte der Vorstand im August sogar anheben.

Dem dynamischen Marktumfeld und der weltweiten Finanzkrise tritt Versatel gestärkt entgegen. Die leistungsstarken Mitarbeiter und der erfahrene Vorstand waren auch im Geschäftsjahr 2008 Garanten für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Telekommunikationsanbieters. Versatel konnte das Management um engagierte und motivierte Persönlichkeiten und ausgewiesene Experten in ihren Bereichen erweitern.

Der Aufsichtsrat dankt allen Versatel-Mitarbeitern für ihre Leistungen und den Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr. Unsere Anerkennung gebührt dem Vorstand des Unternehmens. Wir bedanken uns für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Berlin, den 16. März 2009

Für den Aufsichtsrat



Roland Steindorf
Vorsitzender des Aufsichtsrats